

Inhalt

Jutta Ecarius, Ingrid Miethe

Einleitung	9
------------------	---

1 Triangulation qualitativer und quantitativer Verfahren

Uwe Flick

Triangulation: <i>State of the Art</i> der deutschen und internationalen Diskussion	21
--	----

Anna Brake

Kombinieren, mixen, verbinden? Integration als konstitutives Element methodentriangulierender Zugänge	45
--	----

Klaus Peter Treumann

Zur empirischen Erfassung von Medienkompetenz und zur Revision einer kriteriumsvalidierten Typologie jugendlichen Medienhandelns mittels einer triangulativen Kombination quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden am Beispiel des Submodells „Explanatory Sequential Design“	67
--	----

Stefan Weyers

Triangulation qualitativer und quantitativer Methoden bei der Rekonstruktion subjektiver Orientierungsmuster	103
---	-----

Merle Hummrich, Rolf-Torsten Kramer

„Qualitative Mehrebenenanalyse“ und Triangulation – Zur Methodologie von Mehrebenendesigns in der qualitativen Sozialforschung	123
--	-----

2 Ethnografische und diskursanalytische Perspektiven

Anna Schütz, Sabine Reh, Anne Breuer

Erhebung vielfältiger Daten in einem ethnographischen Design: Diskursive und pädagogische Praktiken als Lernkultur	151
---	-----

Nicolas Engel

Szenen in Organisationen. Überlegungen zu einem praxistheoretischen Bezugsrahmen pädagogischer Organisationsethnographie 171

Margret Kraul

Schulkulturen: eine triangulierte Annäherung 189

Cornelie Dietrich

Sprechgestik in Bildungsprozessen der Adoleszenz. Zur Methode einer Ethnografie der Kommunikation 207

Daniel Wrana

Zur Rekonstellation von Methoden in Forschungsstrategien 225

Inga Truschkat

Das Kompetenzdispositiv Triangulation in der Dispositivanalyse 245

3 Triangulation mit künstlerischen und bildlichen Verfahren

Alexander Geimer

Blumers ‚furchtbares Scheitern‘: Film-Nacherzählungen und Interviews als Mittel der Rezeptionsanalyse im Rahmen der praxeologischen Wissenssoziologie 267

Dorle Klika

In den Leib geschrieben – das Selbstportrait als zum Bild geronnene Biographie 287

Sabine Maschke

Lehramtsstudierende und ihre beruflichen ‚Entscheidungs-Strategien‘. Eine empirische Analyse und Triangulation von Interview und Fotoinszenierung 305

Henrike Terhart

Körperinszenierungen in Text und Bild: Möglichkeiten und Grenzen einer Triangulation 325

Saskia Bender

Empirische Zugriffe auf ästhetische Erfahrungen bei Kindern durch
Materialtriangulation 341

Verzeichnis der AutorInnen 359